Ritterstein „Dagobert-Hecke“ südlich von Frankweiler

Ritterstein Nr. 183

Schlagwörter: Ritterstein, Gedenkstein
Fachsicht(en): Landeskunde
Gemeinde(n): Frankweiler
Kreis(e): Südliche Weinstraße
Bundesland: Rheinland-Pfalz



Ritterstein Nr. 183 "Dagobert-Hecke" südlich von Frankweiler (2021)
Fotograf/Urheber: Simone Brug



Der Ritterstein „Dagobert-Hecke“ (Ritterstein Nr. 183) befindet sich südlich von Frankweiler in den Weinbergen. Ein Hinweistein an der L 508 mit der Inschrift Dagoberthecke unterlegt mit einen Hinweispfeil zeigt die Richtung zum Ritterstein Nr. 183.

Thematische Einordnung

Dem Ritterstein „Dagobert-Hecke“ werden lt. Eitelmann gleich vier Bedeutungsgruppen zugeordnet: 1.) Kategorie „Orientierungspunkte“ 2.) Kategorie „Kriegsschauplätze und Schanzen, Begebenheiten und Legenden“ 3.) „Holzwirtschaft und Holzflößerei“ und 4.) „Forst- und Jagdbetrieb“.

Spezifische Einordnung

Hinter dem Ritterstein „Dagobert-Hecke“ befindet sich eine Weißdornhecke. Diese Hecke ist allerdings nicht mehr die „Originalhecke“. 1817 wurde durch ein Gewitter bzw. Orkan der Baum geschädigt und 1832 durch eine Blitzschlag endgültig zerstört. 20 Jahre später ließ der aus Frankweiler stammende Lehrer Cullmann eine neue Hecke pflanzen zum Gedenken an „König Dagobert der Gute“. Der ursprünglichen Hecke soll eine große Bedeutung durch König Dagobert zugestanden haben. Angeblich war es zu jener Zeit (im 7. Jhrdt.) ein außergewöhnlich großer Weißdornbusch, unter dem sich der damalige König Dagobert mit Hilfe eines Bauerns vor seinen Feinden versteckt hatte. Als Dank hinterließ er seine Waldungen (=Geraiden) seinen Rettern, den Bauern. Das Areal um die Hecke und dem Ritterstein ist heute eingezäunt. Es befindet sich dabei eine Tisch- und Sitzgruppe sowie eine Steingabione die mit einer Tafel versehen ist, auf der die Geschichte dieser Hecke und ihre Bedeutung erzählt wird (Eitelmann, S. 139-140).

Die Abkürzung „PWV“ steht für den Pfälzerwald-Verein.

(Simone Brug, Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd, 2021)

Literatur

Eitelmann, Walter; Kimmel, Ernst (2005): Rittersteine im Pfälzerwald. Eine steinerne Geschichtsschreibung. S. 422. S. 139-140, Neustadt an der Weinstraße (5. leicht überarbeitete Auflage mit Wandervorschlägen).

Ritterstein „Dagobert-Hecke“ südlich von Frankweiler

Schlagwörter: Ritterstein, Gedenkstein
Ort: 76833 Frankweiler
Fachsicht(en): Landeskunde
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung
Koordinate WGS84: 49° 13 19,45 N: 8° 03 27,49 O / 49,22207°N: 8,05764°O
Koordinate UTM: 32.431.380,61 m: 5.452.569,95 m
Koordinate Gauss/Krüger: 3.431.428,64 m: 5.454.311,99 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Ritterstein „Dagobert-Hecke“ südlich von Frankweiler“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-343222 (Abgerufen: 2. November 2026)

Copyright © **LVR**